

Babelsberg

PRODUKTION

Deutschlands größtes Filmstudio in Potsdam — 750 Hektar mit Soundstages, Außengelände und Postproduktion. Seit 1912, legendäre Produktionsstätte für Spiel-, TV- und Werbeprojekte.

Wer in Deutschland eine mittlere bis große Produktion plant, kommt an Babelsberg nicht vorbei — das Ergebnis von über hundert Jahren kontinuierlicher Infrastruktur-Entwicklung. Das Studio in Potsdam ist nicht einfach eine Ansammlung von Hallen, sondern ein weitgehend autarkes Produktions-Ökosystem. 750 Hektar bieten zwölf moderne Soundstages (manche davon im 5000-Quadratmeter-Bereich), Außengelände mit nachgebauten Stadtteilen, Wassertanks für Wasser-Effekte, eigene Werkstätten für Set-Bau und — entscheidend — integrierte Postproduktions-Abteilungen mit Color-Grading-Suites und Schnitt-Räumen. Die gesamte Produktion lässt sich so kaum das Gelände verlassen. Der praktische Vorteil liegt in der Kontinuität: Erfahrene Gaffers, Beleuchter und Grip-Teams kennen das Gelände und seine technischen Besonderheiten in- und auswendig, was Einarbeitungszeit spart. Die Studios sind mit modernem Lighting-Inventar ausgestattet — LED-Systeme, traditionelle Tungsten, alles vorhanden. Das Außengelände erlaubt aufwändige Sets ohne lange Anfahrten; viele Einstellungen lassen sich innerhalb des Geländes realisieren, was Mobilisierungskosten senkt und Drehtage effektiver macht. Historisch war Babelsberg (gegründet 1912) Produktionsstätte für die Stummfilm-Klassiker der deutschen Filmgeschichte, später Zentrum der DEFA-Produktion und nach der Wiedervereinigung ein Ankerpunkt für westliche sowie europäische Blockbuster-Produktionen. Diese Geschichte hat sich in der technischen Kultur verfestigt — es gibt dort ein Verständnis für großformatige Produktionslogistik, das sich nicht schnell ersetzen lässt. Für kleinere Produktionen kann Babelsberg kostspielig wirken, aber die Gesamtkalkulation berücksichtigt meist die Effizienzgewinne. Viele Produktionen teilen sich Stages, was die Auslastung steigert und Mietkosten senkt. Das Gelände fungiert auch als Ausbildungsstätte — Film-Techniker und Handwerker arbeiten dort und bauen ihre Expertise aus, was die Qualität der lokalen Crew-Basis insgesamt hebt. Wer in Deutschland großformatig dreht, rechnet Babelsberg in die Kalkulation ein — nicht aus Tradition, sondern aus praktischer Notwendigkeit.